

Weit weg
und ganz
nah

rowohlt
e-BOOK



JOJO MOYES

Roman

in die Klassenzimmer zu treiben. Die Mädchen hatten den Bund ihres Rocks nicht sechsmal eingerollt, damit ein Mini daraus wurde. Kein einziger Mensch rauchte. Jess drückte Tanzies Hand ein bisschen fester. Tanzie wünschte, sie würde nicht so nervös aussehen. «Es ist schön, oder, Mum?»

Jess nickte. «Ja.» Es hörte sich an wie ein Quieken.

«Mr. Tsvangarai hat mir erzählt, dass letztes Jahr alle Schüler aus dem Abschlussjahrgang, die Mathe gewählt hatten, eine Eins oder eine Eins plus bekommen haben. Das ist gut, oder?»

«Unglaublich.»

Tanzie zog ein bisschen an der Hand ihrer Mutter, damit sie schneller ins Büro des Schulleiters kamen. «Glaubst du, dass mich Norman vermissen wird, wenn ich die langen Schultage habe?»

«Die langen Schultage?»

«Der Unterricht in der St. Anne's dauert bis sechs. Und dienstags und donnerstags ist Matheclub, da will ich unbedingt mitmachen.»

Ihre Mutter warf ihr einen Blick zu. Sie sah unheimlich müde aus. Eigentlich sah sie in letzter Zeit immer unheimlich müde aus. Sie setzte ihr Lächeln auf, das eigentlich überhaupt kein Lächeln war, und dann gingen sie hinein.

«Hallo, Mrs. Thomas. Hallo, Costanza. Es freut mich sehr, Sie und Ihre Tochter kennenzulernen, Mrs. Thomas. Bitte, nehmen Sie Platz.»

Das Büro des Schulleiters hatte eine hohe Decke mit kleinen weißen Stuckrosetten alle zwanzig Zentimeter und winzigen Rosenknospen genau in der Mitte dazwischen. Der Raum war mit altehrwürdigem Mobiliar eingerichtet, und durch ein Erkerfenster sah man einen Mann, der auf einem fahrbaren Rasenmäher saß und das Cricketfeld mähte. Auf einem Tischchen hatte jemand ein Tablett mit Kaffeegeschirr und

Keksen bereitgestellt. Man sah, dass die Kekse selbstgemacht waren. Mum hatte auch solche gebacken, bevor Dad weggegangen war.

Tanzie setzte sich auf die Sofakante und sah die beiden Männer an, die ihr gegenüber Platz genommen hatten. Der mit dem Schnurrbart lächelte wie eine Krankenschwester, bevor sie einem eine Spritze gab. Mum hielt sich an der Handtasche auf ihrem Schoß fest, und Tanzie bemerkte, dass sie eine Hand über die Ecke gelegt hatte, die von Norman zerkaut worden war. Ihr Bein zitterte.

«Das ist Mr. Cruikshank. Er leitet unseren mathematischen Zweig. Und ich bin Mr. Daly. Ich bin seit zwei Jahren hier der Schulleiter.»

Tanzie sah von ihrem Keks auf.

«Machen Sie auch Graphen?»

«Machen wir.»

«Und Wahrscheinlichkeitsrechnung?»

«Das auch.»

Mr. Cruikshank beugte sich vor. «Wir haben uns deine Testergebnisse angesehen. Und wir glauben, Costanza, dass du nächstes Jahr die Mittelstufenprüfung in Mathematik ablegen solltest. Ich denke nämlich, dass du mehr Spaß an dem Stoff der Oberstufe hättest.»

Sie sah ihn an. «Haben Sie Aufgabenblätter?»

«Nebenan habe ich welche. Möchtest du sie dir ansehen?»

Sie konnte kaum glauben, dass er das noch fragte. Sie überlegte kurz, ob sie wie Nicky «Logo, Alter» antworten sollte. Aber dann nickte sie nur.

Mr. Daly schenkte Mum Kaffee ein. «Ich will nicht lange um den heißen Brei herumreden, Mrs. Thomas. Sie wissen ja selbst, dass Ihre Tochter außergewöhnlich begabt ist. Ergebnisse, die mit ihren vergleichbar sind, haben wir erst ein einziges Mal bei einem Schüler

gesehen, und dieser Schüler ist anschließend Fellow am Trinity-College geworden.»

Er redete und redete, und Tanzie klinkte sich ein bisschen aus.
«... für eine sehr ausgewählte Gruppe von Schülern mit nachgewiesener Hochbegabung haben wir ein neues Stipendium geschaffen, das ihnen einen gleichwertigen Zugang ermöglicht.» Bla, bla, bla. «Es bietet einem Kind, das sonst die Vorteile einer Schule wie unserer nicht nutzen könnte, die Gelegenheit, sein Potenzial auszuschöpfen ...» Bla, bla. «Obwohl wir sehr gespannt darauf sind, wie weit Costanza in den mathematischen Fächern kommen kann, wollen wir auch sicherstellen, dass sie in den anderen Fächern gut ausgebildet wird. Unser Lehrplan vernachlässigt weder Sport noch Musik.» Bla, bla, bla ... «Mathematisch begabte Kinder haben oft auch besondere sprachliche Fähigkeiten ...», bla, bla, «... und der Theaterworkshop. Der ist sehr beliebt bei Mädchen ihres Alters.»

«Ich mag eigentlich nur Mathe», erklärte ihm Tanzie. «Und Hunde.»

«Nun, was Hunde angeht, sieht es bei uns eher schlecht aus, aber was die Mathematik betrifft, könnten wir dir eine Menge Herausforderungen bieten. Allerdings wärst du vielleicht überrascht, welche anderen Dinge dir auch noch Spaß machen. Spielst du ein Instrument?»

Tanzie schüttelte den Kopf.

«Und was ist mit Fremdsprachen?»

Es wurde ziemlich still im Raum.

«Andere Interessen?»

«Freitags gehen wir schwimmen», sagte Mum.

«Wir waren nicht mehr schwimmen, seit Dad weg ist.»

Mum setzte ein Lächeln auf, aber es geriet ein bisschen schief.

«Doch, waren wir, Tanzie.»

«Ein Mal. Am dreizehnten Mai. Aber jetzt gehst du freitags ja arbeiten.»

Mr. Cruikshank verließ den Raum und kam einen Moment später mit den Aufgabenblättern wieder. Tanzie steckte sich den letzten Keks in den Mund und stand auf, um sich neben Mr. Cruikshank zu setzen. Er hatte einen ganzen Stapel Aufgaben mitgebracht. Sachen, mit denen sie sich noch gar nicht beschäftigt hatte!

Tanzie ging die Aufgaben mit ihm durch, zeigte ihm, was sie schon kannte und was nicht, und im Hintergrund hörte sie Mum und den Schulleiter weiterreden.

Es klang, als würde alles gut laufen. Tanzie richtete ihre Aufmerksamkeit auf das Blatt, das vor ihr lag. «Geht es da um Erneuerungstheorie?», fragte Tanzie. «Ja», sagte Mr. Cruikshank leise, den Finger auf dem Blatt. «Aber das Besondere an Erneuerungsprozessen ist, dass wir, wenn wir eine vorgegebene Zeitspanne abwarten und dann betrachten, wie lang das darin enthaltene Erneuerungsintervall ist, es normalerweise größer sein wird als ein durchschnittliches Erneuerungsintervall.»

Das kannte Tanzie! «Dann brauchen die Affen länger, um das Wort *Macbeth* zu tippen?»

«Genau.» Er lächelte. «Ich war nicht sicher, ob du Erneuerungstheorie schon durchgenommen hast.»

«Habe ich auch eigentlich nicht. Aber Mr. Tsvangarai hat mir einmal davon erzählt, und ich habe es im Internet nachgesehen. Die Sache mit den Affen hat mir gefallen.» Sie blätterte durch die Aufgaben. Die Zahlen schienen zu ihr zu singen. Es kam Tanzie vor, als würde ihr Gehirn mitsummen, und sie wusste, dass sie unbedingt in diese Schule gehen musste. «Mum», sagte sie. Normalerweise unterbrach sie niemanden im Gespräch, aber sie war so aufgeregt, dass sie ihre

Manieren vergaß. «Glaubst du, dass wir solche Aufgabenblätter besorgen könnten?»

Mr. Daly sah zu ihr herüber. Ihre schlechten Manieren schienen ihn nicht zu stören. «Mr. Cruikshank, haben wir ein paar übrig?»

«Du kannst die hier haben.»

Und er gab sie ihr. Einfach so! Draußen klingelte es, und sie hörte Schüler auf dem knirschenden Kies unter dem Bürofenster vorbeigehen.

«Und ... was passiert jetzt?», fragte Mum.

«Nun, wir würden Costanza ... Tanzie ... gern ein Stipendium anbieten.» Er hob einen glänzenden Hefter vom Tisch hoch. «Hier ist unser Prospekt mit allen wichtigen Informationen. Das Stipendium deckt neunzig Prozent des Schulgeldes. Es ist das umfassendste Stipendium, das diese Schule jemals angeboten hat. Angesichts der langen Wartelisten mit Schülern, die zu uns wollen, sind fünfzig Prozent für gewöhnlich unser Maximum.» Er hielt Tanzie den Keksteller hin. Irgendwie hatten sie ihn wieder aufgefüllt. Das war wirklich die tollste Schule überhaupt.

«Neunzig Prozent», sagte Mum. Sie legte ihren Keks zurück auf die Untertasse.

«Mir ist bewusst, dass trotzdem noch eine ansehnliche finanzielle Verpflichtung mit dem Schulbesuch verbunden ist. Dazu kommen noch die Kosten für die Schuluniform und den Bus und andere Extras, die sie vielleicht gern möchte, wie Musikkurse oder Klassenfahrten. Aber ich will noch einmal betonen, dass es eine unglaubliche Chance wäre.» Er beugte sich vor. «Wir hätten dich sehr gerne bei uns, Tanzie. Dein Mathematiklehrer sagt, es sei eine Freude, mit dir zu arbeiten.»

«Ich mag die Schule», sagte Tanzie und griff nach dem nächsten Keks. «Viele von meinen Freunden finden Schule langweilig. Aber ich bin lieber in der Schule als zu Hause.»